

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/Z001(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Freitag, 30.10.2009	Beratungsraum Dezernat II Julius-Bremer-Straße 8 Raum 414	14:00Uhr	15:12Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2009
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0348/09
- 5 Anträge
 - 5.1 Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke
Vorlage: A0099/09

5.1.1 Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke
Vorlage: S0301/09

6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Klaus Zimmermann

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Alfred Westphal

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Beschäftigtenvertreter

Herr Ralf Blitz

Frau Eva Fischer

Geschäftsführung

Frau Ines Glauer

Verwaltung

Herr Dr. Andreas Hartung

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Der Ausschuss ist mit 8 stimmberechtigten Vertretern beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird ohne Änderung zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2009

Der Niederschrift zur Sitzung vom 22.09.2009 wird ohne Änderungen zugestimmt:

Abstimmung: 8 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

4. Beschlussvorlagen

4.1. Neufassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0348/09

Frau Andruscheck erläutert die Gründe, die eine Überarbeitung der bestehenden Friedhofssatzung notwendig machten.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster verweist auf einen anderen Wortlaut in der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes zur Einarbeitung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in kommunale Satzungen. Er vertritt die Ansicht, dass es zweckmäßiger wäre dieser Empfehlung zu folgen, da dort das Anliegen klarer formuliert wurde. Nach seiner Auffassung ist die Definition

„Dienstleistungserbringer“ rechtlich schwer fassbar, was zukünftig zu Problemen führen könnte. Er befürchtet insbesondere für die Berufsgruppe der Steinmetze starke Einschränkungen, aber auch für alle anderen Gewerbetreibenden.

Frau Andruscheck weist darauf hin, dass die vom Stadtrat Schuster vorliegende Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes zum August 2009 zu einem späteren Zeitpunkt (geänderte Fassung 24.08.2009) noch einmal überarbeitet wurde. Mit der vorliegenden Neufassung der Friedhofssatzung erfüllt die Stadt Magdeburg die Pflicht der Anpassung an das EU-Recht.

Stadtrat Westphal kritisiert die Formulierung „...ist der Friedhofsverwaltung die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Friedhofsgelände **möglichst** vor Beginn unter Angabe des beabsichtigten Zeitpunktes der Arbeitsaufnahme, spätestens jedoch mit dem Abschluss der Arbeiten ... anzuzeigen“. Er empfiehlt das Wort „möglichst“ durch „in der Regel“ bzw. „grundsätzlich“ zu ersetzen.

Herr Zimmermann kann darin keine Verbesserung erkennen und macht nachdrücklich darauf aufmerksam, dass der vorliegende Satzungstext nach den Empfehlungen des Städte- und Gemeindebundes sowie des Innenministeriums verfasst wurde.

Stadtrat Schuster sieht durch die Anpassung an das EU-Recht eine Entwicklung des Marktes in Richtung Komplettangebot durch die Bestatter.

Abstimmung: 6 –Ja-Stimmen 1 – Nein-Stimme 1 – Enthaltung

Beschluss:

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat die DS 0348/09 zur Beschlussfassung.

5. Anträge

5.1. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke Vorlage: A0099/09

Der vorliegende Antrag sieht einen Ersatzneubau für die wegen Baufälligkeit abgerissene Kapelle auf dem Salbker Friedhof vor. Der Eigenbetrieb SFM hat verschiedene Planungen geprüft und in der vorliegenden Stellungnahme drei Varianten vorgestellt, die nun zur Diskussion stehen, erläutert **Herr Zimmermann**. Die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen wurden dargestellt, insbesondere der Grad der Kostendeckung.

Die vorliegende Stellungnahme soll den Stadträten suggerieren, dass ein Neubau nicht geleistet werden könne, kritisiert **Stadtrat Westphal**. Er wirft dem Beigeordneten eine Einflussnahme auf den Inhalt der Stellungnahme vor. Auch dem Argument der Auflösung der Rückstellungen kann

er so nicht folgen. Weiterhin erscheinen ihm die angegebenen Kosten für den Neubau einer Kapelle als zu hoch.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass dem Stadtrat die Entscheidung über die mögliche Variante zusteht. Mit der vorliegenden Stellungnahme wurden verschiedene Alternativen erarbeitet, die auch die Belange der Bestattungskultur und die zukünftige demographische Entwicklung berücksichtigen.

- 14.36 Uhr Stadtrat Canehl trifft ein -

Stadtrat Bromberg erscheint der Preis für einen Neubau als zu hoch.

Herr Noffz erklärt die Notwendigkeit des Abrisses und erläutert die verschiedenen Varianten an Hand einer Präsentation.

Stadtrat Krause erkundigt sich, wie die Inanspruchnahme des Friedhofes auf lange Sicht aussieht. **Frau Andruscheck** informiert, dass die Bevölkerungszahl in diesem Stadtgebiet leicht rückläufig ist, die Bestattungszahlen in den letzten Jahren gleichbleibend waren.

Stadtrat Bromberg spricht sich für die Variante 1 aus

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt den Antrag A0099/09 zur Beschlussfassung.

- 14:45 Uhr Stadtrat Bromberg verlässt die Sitzung -

5.1.1. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle
Salbke
Vorlage: S0301/09

Die Stellungnahme S0301/09 wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Stadtrat Westphal erkundigt sich, ob für das Vorhaben der 100 Spendenbäume für das 100. Jubiläum der Eingemeindung des Stadtteiles Südost bereits eine Fläche gefunden wurde.

Frau Andruscheck bittet dazu einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren, um mögliche Vorschläge zu prüfen.

Stadtrat Westphal bezieht sich auf die Ausführungen des Wirtschaftsprüfers BDO zur Thematik „Festwert“, die mit dem letzten Protokoll versandt wurden. Bestandsaufnahmen werden hier als „zwingend notwendig“ erachtet. Er sieht hier die Aufgabe des Betriebsausschusses zu prüfen, inwieweit diese Forderungen befolgt werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann
Vorsitzende/r

Ines Glauer
Schriftführer/in